

Schadet Spielklassenreform auf Dauer den Kreisen?

Jugendfußball: Aufstockung bietet nicht allen Mannschaften Perspektiven

Von unserem Redakteur
Andreas Hundhammer

■ **Region.** Dass die SG 06 Betzdorf schon bessere Zeiten erlebt hat, ist offenkundig. Doch die Zeiten waren auch schon schlechter als jetzt. So ist der ersten Mannschaft in der Kreisliga A wieder einiges mehr zuzutrauen als zuletzt, die Sanierung der Sportplätze auf dem „Bühl“ inzwischen beschlossene Sache. Und auch der Unterbau, der einst über Jahre hinweg von der A bis zur C-Jugend in der Regionaliga vertreten war, stößt nach und nach wieder in den leistungsorientierten Bereich vor.

Während die B-Junioren bereits wieder in der Rheinlandliga spielen, befanden sich die A-Junioren in der zurückliegenden Saison geradewegs auf dem Weg dorthin – ehe Corona diesem Vorhaben den Riegel vorschob. So schien es zunächst, als müsste der älteste Betzdorfer Nachwuchs in der Bezirksliga einen komplett neuen Anlauf nehmen. Doch dann kam der Fußballverband Rheinland im Mai bekanntlich mit einer Neuerung daher, die der U19 der SG 06 aktuell die Möglichkeit bietet, doch schon in der kommenden Spielzeit in der höchsten Verbandsspielklasse zu kickern.

Da die Rheinlandligen auf bis zu 22 Mannschaften aufgestockt und anschließend nach geografischen

Aspekten in zwei Staffeln aufgeteilt werden sollen, werden derzeit diverse Qualifikationsrunden ausgespielt. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften, die in der Vorsaison in der Bezirksliga einen Punktequotienten von mindestens 1,5 herausgespielt haben – eine Voraussetzung, die die Betzdorfer A-Jugend mit sechs Siegen aus sechs Spielen nicht besser hätte erfüllen können.

Platz zwei sollte reichen

Was die höchste Altersstufe angeht, wird aktuell in zwei Qualifikationsgruppen um vermutlich vier freie Rheinlandliga-Plätze gespielt. Die Betzdorfer liegen nach drei Spielen mit sechs Punkten auf Rang drei, punktgleich mit der um ein Tor besseren JSG Metternich, bei der die SG 06 am Mittwoch zum möglicherweise vorentscheidenden Duell um Platz zwei antritt, der nach Adam Riese zum Aufstieg reichen sollte.

Während sich die Betzdorfer zunächst einmal qualifizieren müssen, haben die A-Jugend der JSG Wissersland und der JSG Neitersen/Altenkirchen als letztjährige Rheinlandligisten ihre Startplätze bereits sicher. Zwar können sich beide Teams demnach wie gewohnt zielgerichtet auf die neue Runde vorbereiten, doch auch für sie hält die kommende Saison aufgrund der Zweiteilung der Spiel-

klasse Neuerungen bereit.

Frank Haak aus dem Vorstand des VfB Wissen, der bei der Nachwuchsförderung gemeinsam mit den Sportfreunden Schönstein, den Sportfreunden Selbach, dem TuS Honigsessen und dem TuS Katzwinkel als JSG Wissersland auftritt, steht der Neuerung im überkreislichen Jugendbereich „grundsätzlich positiv“ gegenüber. „Wir haben ja schon seit ein paar Jahren gleich zwei Mannschaften in der Rheinlandliga. Und da von uns aus bis runter in den Trierer Raum zu fahren, bereitet nicht immer Freude, vor allem nicht, wenn man diese Fahrten im Spätherbst oder Winter antreten muss“, sieht Haak einen Vorteil in der Aufteilung in zwei Staffeln nach regionalen Gesichtspunkten. Auch Kosteneinsparungen aufgrund kürzerer Anfahrtswege sowie eine Mehrzahl an lokalen Duellen nennt Haak als positive Kriterien, wenngleich letzteres freilich keine so große Rolle einnehme wie im Seniorenbereich.

Doch so sehr gerade diejenigen die veränderten Strukturen in den überkreislichen Klassen befürworten, die auch dort mit ihren Nachwuchssteams angesiedelt sind, so stoßen die Neuerungen gerade auf Kreisebene durchaus auf Kritik. „Der Reiz, Kreisfußball zu spielen, wird dadurch immer geringer“, findet Heinz Salzer, der vor wenigen Wochen nach 21 Jahren als Kreis-



Die Betzdorfer A-Jugend (im weißen Trikot Lino Schuhen) bezwang am vergangenen Samstag die JSG Untermosel Kobern mit 2:1 und hat dadurch weiterhin alle Möglichkeiten auf eine Rückkehr in die Rheinlandliga. Foto: R. Brühl

jugendleiters Westerwald/Sieg das Amt an Sven Hering abgegeben hat, diesem aber weiterhin mit Rat zur Seite stehen will. Weil auch die Bezirksligen von der Anzahl der Mannschaften her aufgestockt werden sollen, befürchtet Salzer, dass die Kreise möglicherweise keine Leistungsklassen mehr bilden könnten. „Und wenn doch, so werden die Fahrten für die Kreisklassen länger, weil nur noch eine Staffel unter der Leistungsklasse

möglich ist“, denkt Salzer noch weiter.

Fehlende Einbindung der Kreise

Doch in den Prozess der Spielklassenreform wurden die Kreisjugendleiter offenbar ohnehin nicht eingebunden. Das bemängelte beispielsweise Dieter Jerrentrup schon im Mai und führte dieses Vorgehen mitunter als Grund dafür an, warum er mit Beginn dieser Saison von seinem Amt als Kreisjugend-

leiter Rhein/Ahr zurückgetreten ist. Dass auch Heinz Salzer wie erwähnt in diesem Sommer abtrat, lag zwar nicht an der fehlenden Einbindung der Kreisjugendleiter durch den Verband, doch auch zeigte sich damit nicht zwingend einverstanden: „Ich gebe zu, dass der Verbandsjugendausschuss die Kreise und deren Kreisjugendleiter bei der Entscheidung hätte miteinbeziehen sollen. Wir wurden hier einfach nur informiert.“

Namhafter Parcoursbauer und enorm große Nachfrage

Rheinland-Pfälzer Reitertage: RV Montabaur-Horresen trotz ab Donnerstag erneut allen Widrigkeiten

■ **Horresen.** Es gibt Dinge, die bekommt sogar die Corona-Pandemie nicht klein. Wenn sich am kommenden Sonntag die Rheinland-Pfälzer Reitertage beim RV Montabaur-Horresen nach vier Tagen dem Ende neigen, dann steht mit dem Großen Preis der Sparkasse Westerwald-Sieg nicht nur die hochkarätigste Prüfung auf dem Programm. „Das ist unumstritten der Höhepunkt unseres Turniers“, betont Organisator Jochen Keil mit Blick auf die Springprüfung der Klasse S* mit Siegerunde.

Hätte man ihn vor ein paar Wochen danach gefragt, wäre wohl ein Schulterzucken die Antwort des langjährigen Vorsitzenden und

Präsidenten gewesen. „Wir mussten einfach bis zum Schluss abwarten, wie sich die Pandemie entwickelt, ob die Inzidenzen steigen und was erlaubt ist und was nicht“, beschreibt Keil die Probleme, die jeder hat, der in diesen Zeiten eine Veranstaltung plant. Die Ungewissheit ist ein ständiger Begleiter, insbesondere da, wo gerne viele Menschen zusammenkommen.

Das Turnier ist seit Jahrzehnten ein Magnet für Aktive und Zuschauer. Sport und Showprogramm gingen stets Hand in Hand, Besucherzahlen von 2000 und mehr an einem Tag waren keine Seltenheit. „Daran ist zurzeit natürlich nicht zu denken“, weiß Keil. „Aber mit

den 500 Zuschauern, die aktuell erlaubt sind, können wir gut leben, damit kommen wir hin.“

Als neue Vorsitzende des RV Montabaur-Horresen hat Sina Novak mit ihrem Team im Vorfeld der Reitertage eine Ausschreibung verfasst, die zunächst nur an drei Landesverbände ging und dann aber auch noch mal punktuell für Westfalen und Baden-Württemberg geöffnet wurde. Die Resonanz war sehr gut, sodass von Donnerstagmorgen an bis Sonntagabend jeden Tag rund zehn Stunden Reitsport geboten werden.

„Dabei haben wir nicht nur an die ambitionierten Reiter gedacht, sondern auch an den Nachwuchs“, sagt Keil, der gemeinsam mit Novak und Karolin Zapatka die Turnierleitung übernimmt. „Es ist in diesen schwierigen Zeiten ganz

wichtig, auch Startangebote für die Jugend zu machen.“

Was die Reiter in den Prüfungen erwartet werden. Denn die Mäher aus Horresen haben in Frank Rothberger einen Meister seines Fachs verpflichtet. „Er ist wohl der namhafteste Parcoursbauer“, schwärmt Keil. „Er baute nicht nur Europameisterschaften, sondern auch Weltmeisterschaften und das CHIO in Aachen.“ Zuletzt sei Rothberger noch in Berlin bei der Global Champions Tour, der am höchsten dotierten Springserie der Welt, im Einsatz gewesen.

Damit sind packende Prüfungen garantiert – und das auf allen sportlichen Ebenen. Es werde von den Aktiven sehr geschätzt, dass es in Horresen ein Turnier dieser Mischung gibt, berichten die Organi-

satoren. Denn auch im zweiten Jahr der Pandemie hat Corona für reihenweise Absagen gesorgt. Dass die Nachfrage bei den Startplätzen „enorm“ war, wie Keil sagt, überrascht vor diesem Hintergrund nicht. „Aber ab einem gewissen Punkt waren wir am Limit, man kann eben nicht unbegrenzt Teilnehmer aufnehmen“, weiß der Ehrenpräsident, der froh ist, trotz der ungewissen Lage die lange Tradition der Rheinland-Pfälzer Reitertage in Horresen fortführen zu können. Denn so sorgen der 75-Jährige und sein Team mit dafür, dass Corona nicht alles klein bekommt. **Marco Rosbach**

Die Rheinland-Pfälzer Reitertage starten von Donnerstag bis Samstag jeweils um 8 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr.

Siegen gastiert in Friedewald

Fußball: Weitfeld testet heute gegen Oberligisten

■ **Friedewald.** Der Kontrast könnte für die Fußballer der SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald kaum größer sein. Nachdem sich der Bezirksligist am Sonntag mit 6:0 beim C-Ligisten TuS Rodenbach in die zweite Rheinlandpokal-Runde vorgeschickt hat, geht's am heutigen Dienstag ab 19 Uhr auf dem Rasenplatz in Friedewald gegen einen fünf Klassen höher angesiedelten Gegner. Zum Höhepunkt der Vorbereitung auf die neue Saison schaut der westfälische Oberligist Sportfreunde Siegen zum Testspiel vorbei, für das SG-Abteilungsleiter Manfred Ebener mit rund 300 Zuschauern rechnet. **hun**

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal A/B, 2. Runde

VfL Oberbieber - SG Nauort/Ransbach	5:1
SG Horresen - SG Niederbreitbach	n.E. 9:8
VfL Oberlahr/Flammersfeld - TuS Asbach	2:0
FV Rheinbrohl - FC Kosova Montabaur II	1:2
SV Rengsdorf - SG Steinfrenz-W./M./B.	3:1
SG Ellingen II - SV Hundsangen II	2:1
SG Melsbach - SG Uww Niedererbach	3:1
DJK Neustadt-Fernthal II - SV Rheinbreitbach	0:3
SG Selters/Maxsain/Freir. - CSV Neuwied	4:3
SG Horresen II - Türk. Ransbach-Baumbach	1:3
SG Grenzachtal - DJK Neustadt-Fernthal	7:8

Kreispokal C/D, 2. Runde

SG Steinfrenz II - SG Herschbach-Sch. II	2:1
HSV Neuwied II - SG Puderbach III	0:5
Türk. Ransbach-Baumbach II - SG Nauort/R.	4:3
Lok. Montabaur - SV Marienrachdorf II	5:1
FV Rot-Weiß Erpel II - SG Feldkirchen	2:3
Kickers Westerwald - SG Selters II	9:0
SG Horresen III - SG Elbert/Horbach II	1:2
VfL Oberlahr/Flammersf. II - SV Güllenheim	0:2
Malberger Kickers - VfL Wied Niederbieber	0:4
SG St. Katharinen/Vettel. II - SV Leubsdorf	2:4
Spvgg EGC Wirges II - SG Haiderbach II	11:2
SG Melsbach II - TSG Irllich	0:1
VfB Linz III - SG Ahrbach II	1:2

Tennis

A-Klasse Frauen Gr. 002

TC Rosenheim - SGW Gebhardshain	1:8
1. SGW Gebhardshain	4 26:10 6:2
2. Andernacher TC II	2 13: 5 4:0
3. TC Rosenheim	3 11:16 2:4
4. HTC Bad Neuenahr III	3 9:18 2:4
5. TC Diez	2 4:14 0:4

SGW Gebhardshain gewinnt Lokalduell klar



■ **Rosenheim.** Dass Celine Strauch (Foto) ihr Einzel gewann, nützte der Frauen-Mannschaft des TC Rosenheim im Lokalduell der A-Klasse am Ende nichts. Klar und deutlich setzte sich die SG Westerwald Gebhardshain durch, gewährte bei ihrem 8:1-Erfolg eben nur Strauch einen Drei-Satz-Sieg gegen Lara Theis, die im Match-Tiebreak mit 3:10 das Nachsehen hatte, und setzte sich damit vorübergehend an die Spitze der Staffeln. Dass es dabei bleibt, ist jedoch unwahrscheinlich, da die Gebhardshainerinnen bereits alle ihre vier Matches hinter sich gebracht haben, während der Zweitplatzierte Andernacher TC nur eines seiner beiden ausstehenden Begegnungen gewinnen muss, um Platz eins zurückerobern. **hun**

Foto: bylogi

B-Klasse Frauen Gr. 005

TC Steimel - TV Guckheim	5:1
1. ASG Altenkirchen	5 25: 5 9:1
2. TFR BR Wissen	5 19:11 7:3
3. TC Selters	4 13:11 5:3
4. Steinfrenz-Weroth	4 11:13 4:4
5. TC Steimel	4 11:13 4:4
6. TC Heiligroth	4 6:18 1:7
7. TV Guckheim	4 5:19 0:8

Jugendfußball

Qualifikation zur Rheinlandliga

A-Jugend

Gruppe A	
SG 06 Betzdorf - JSG Untermosel Kobern	2:0
JSG Metternich - JSG WällerLand KÖlbingen	1:2
FC Rot-Weiß Koblenz II - FC Plaidt	5:2
1. JSG WällerLand KÖlbingen	3 6:3 9
2. JSG Metternich	3 8:5 6
3. SG 06 Betzdorf	3 7:5 6
4. FC Rot-Weiß Koblenz II	3 8:9 3
5. JSG Untermosel Kobern	3 6:7 3
6. FC Plaidt	3 3:9 0

B-Jugend

Gruppe A	
SC Bendorf-Sayn - FC Metternich	2:3
JfV Schieferland - JfV Wolfstein	0:3
1. FC Metternich	3 8: 3 9
2. JfV Wolfstein	2 3: 1 3
3. JfV Schieferland	3 7: 9 3
4. SC Bendorf-Sayn	2 7: 8 1
5. SG 99 Andernach II	2 7:11 1

C-Jugend

Gruppe A	
JSG Ahrbach - JSG Diez-Freienried	2: 3
SC Bendorf-Sayn - JSG Neitersen	0:10
1. JSG Neitersen	2 14: 0 6
2. JSG Lahn Diez-Freienried	2 6: 4 6
3. JSG Ahrbach	2 2: 7 0
4. SC Bendorf-Sayn	2 2:13 0

D-Jugend

Gruppe A	
Spfr Eisbachtal - JSG Niederhausen	4:1
1. Spfr Eisbachtal	2 12:1 6
2. JSG Hammer Land Niederhausen	1 1:4 0
3. JSG Rheinbrohl	1 0:8 0

Qualifikation zur Bezirksliga

A-Jugend

Gruppe A	
JSG Wolfstein - JSG Gebhardshainer Land	1:1
JSG Herschbach - SV Niederfischbach	0:0
1. SV Niederfischbach	2 1:0 4
2. JSG Gebhardshainer Land	1 1:1 1
3. JSG Kreuzberg Herschbach	1 0:0 1
4. JSG Wolfstein	2 1:2 1

B-Jugend

Gruppe A	
JSG Birlenbach - JSG Wissersland II	0:4
JSG 2008 Herschbach - JfV Wolfstein II	3:2
1. JSG 2008 Herschbach	3 14: 4 9
2. JfV Wolfstein II	2 8: 3 3
3. JSG Wissersland II	3 5: 8 3
4. TuS Montabaur	2 3:10 3
5. JSG Birlenbach	2 1: 6 0

Termine

Fußball überkreislich

Geplante Testspiele: u. a. Weitfeld - SF Siegen (Di., 19 Uhr, in Friedewald), Daaden - Mudersbach (Di., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A/B, 2. Runde: SG Hoher Westerwald II - Guckheim (Mi., 19.30 Uhr, in Emmerichenhain), Niederfischbach - Niederreisbach (Do., 20 Uhr).

Fußball Jugend

Qualifikation zur A-Jugend-Rheinlandliga, Gruppe A: Metternich - Betzdorf (Mi., 19.30 Uhr).

Qualifikation zur A-Jugend-Berzirksliga, Gruppe A: Gebhardshainer Land - Herschbach (Do., 19.30 Uhr, in Gebhardshain).

Qualifikation zur B-Jugend-Rheinlandliga, Gruppe A: JfV Wolfstein - Bendorf-Sayn (Mi., 19 Uhr, in Langenbach).

Qualifikation zur B-Jugend-Berzirksliga, Gruppe A: JfV Wolfstein II - Birlenbach (Mi., 19 Uhr, in Daaden).